

Inhaltsverzeichnis

Der Stein bei Jeßnitz 3

<<< zurück | **Kapitel 4: Sagen der Lausitz - Kreuze** | weiter >>>

Der Stein bei Jeßnitz

Bei [Jessnitz](#) steht westlich der Straße nach Mehltheuer ein [Stein](#) mit der Jahreszahl 1669, zwei Kindergesichter und einer Axt.

An dieser Stelle soll am 9. Dezember 1669 die Frau des Bauers Martin Tauch ihre beiden Kinder mit der Axt erschlagen haben, da sie diese auf Grund einer Hungersnot nicht ernähren konnte. Daraufhin ist sie am 6. Februar 1670 in Jessnitz mit dem Schwert hingerichtet und ihr Haus in Jessnitz geschleift worden.

Der ursprünglich an der Stelle des Hauses aufgestellte Stein wurde später an die Mordstelle versetzt.

Quelle: *E.H.Wusch: Sagen meiner Heimat, eine Sammlung mündlich übertragener Sagen der Lausitz*

[sagen](#), [wusch](#), [sagenmeinerheimatlausitz](#), [oberlausitz](#), [jeßnitz](#), [suehnekreuz](#), [köpfen](#), [hunger](#), [beil](#), [kindesmord](#), [mord](#), [1669](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:ehw090&rev=1707947692>

Last update: **2025/01/30 10:40**

